



# Reglement Volleyballmeisterschaft

Damen, Herren,  
und Mixed

# **Reglement Volleyballmeisterschaft TBM Damen, Herren und Mixed**

Der Einfachheit halber ist das Reglement in der männlichen Personenbezeichnung verfasst. In allen Fällen sind darunter auch die weiblichen Bezeichnungen zu verstehen!

- 1. Organisation**
- 2. Spielregeln und Punkteregelung**
- 3. Spielmodus**
- 4. Durchführungsmodus**
- 5. Spielberechtigung**
- 6. Mehrere Teams pro Verein**
- 7. Spieler-Kontrolle**
- 8. Einsatz von Spielern aus einem andern Team**
- 9. Bekleidung**
- 10. Ball & Netz**
- 11. Rangierung**
- 12. Titel**
- 13. Auf- und Abstieg**
- 14. Forfait**
- 15. Proteste**
- 16. Schiedsrichter**
- 17. Gebühren und Bussen**
- 18. Versicherung**

## **Anhang: Gebühren und Bussenordnung**

## 1. Organisation

Die Fachgruppe Volleyball des Turnverbands Bern Mittelland (TBM) organisiert eine Volleyballmeisterschaft.

## 2. Spielregeln und Punkteregelung

Für den Spielbetrieb sind die zum Zeitpunkt der Meisterschaft gültigen Volleyballregeln von *Swiss Volley* (SVBV, [www.swissvolley.ch](http://www.swissvolley.ch)) verbindlich. Anderslautende oder ergänzende Regeln bestimmt das TBM – Reglement.

Für die ordentliche Meisterschaft gilt die folgende Punkteregelung:

Sieg 3:0, 3:1 gibt 3 Punkte

Sieg 3:2 gibt 2 bzw. Niederlage 2:3 1 Punkt

## 3. Spielmodus

Die Meisterschaft kann in verschiedenen Kategorien (Damen, Herren und Mixed) und Stärkegruppen ausgetragen werden. Jede Kategorie und Stärkegruppe trägt eine Vor- und Rückrunde aus.

Die Fachgruppe Volleyball regelt den Modus. Über ihre Änderungsvorschläge entscheidet die Mehrheit der Teamverantwortlichen an der Volleyball-Konferenz oder an der Spielplansitzung.

## 4. Durchführungsmodus

Die Spielpläne werden an den Spielplansitzungen erstellt.

Notwendige Spielverschiebungen müssen vom verursachenden Team geregelt und gemeldet werden, inklusive Aufgebot des Schiedsrichters.

## 5. Spielberechtigung

Jedes Team ist verpflichtet, einen ausgebildeten Schiedsrichter oder einen Funktionär zu stellen. Teams, die dies nicht erfüllen, sind nicht spielberechtigt.

Die gemeldeten Spieler müssen Mitglied des entsprechenden Vereins sein und sind grundsätzlich nur für ein Team (Kategorie Damen, Herren oder Mixed) spielberechtigt (Ausnahmen siehe unter Punkt 8).

Pro Spiel und Mannschaft dürfen maximal zwei lizenzierte Spieler des SVBV eingesetzt werden.

In der Mixed-Kategorie müssen bei jedem Satz mindestens 3 Frauen und mindestens 2 Herren auf dem Feld sein.

Trifft ein Spieler nach offiziellem Spielbeginn ein, ist er ab dem nächsten Satz spielberechtigt. Gegner und Schiedsrichter müssen darüber informiert sein. Der Spieler muss sich beim Schiedsrichter anmelden.

## **6. Mehrere Teams pro Verein**

Grundsatz: Es dürfen mehrere Teams je Verein gemeldet werden, pro Verein aber maximal zwei Teams in derselben Kategorie und Stärkegruppe.

Ausnahme: In der untersten Kategorie und Stärkegruppe kann ein Verein mit mehreren Teams vertreten sein.

Wenn in der gleichen Kategorie und Stärkegruppe ein Verein mit zwei Mannschaften vertreten ist, müssen diese Mannschaften das Vor- und Rückrundenspiel anfangs der Meisterschaft, vor ihren übrigen Spielen, austragen.

## **7. Spieler-Kontrolle**

Vor dem Spiel muss die Spieler-Liste mit den Unterschriften dem Schiedsrichter abgegeben werden.

Nachmeldungen können bei jedem Meisterschaftsspiel unter der entsprechenden Rubrik gemacht werden.

Die Spieler-Kontrolle erfolgt durch die Fachgruppe Volleyball.

## **8. Einsatz von Spielern aus einem andern Team**

Nach zwei Einsätzen in einer höheren Stärkegruppe seines Vereins darf ein Spieler nur noch in der höheren Stärkegruppe weiterspielen.

Innerhalb der gleichen Stärkegruppe je Kategorie darf jeder Spieler ausnahmslos nur in einem Team eingesetzt werden.

Spieler dürfen gleichzeitig in Teams verschiedener Kategorien desselben Vereins eingesetzt werden, jedoch keine Herren in der Damen-Kategorie.

## **9. Bekleidung**

Die Teams müssen in einheitlichen Leibchen antreten.

Die Leibchen müssen mit Nummern versehen sein (bei Teilnahme Schweizermeisterschaft: hinten gross, vorne klein).

## **10. Ball & Netz**

Zum Einspielen müssen dem Gegner mindestens vier Bälle in der Art des Matchballs zur Verfügung gestellt werden. Mit einem andern Matchball kann nur mit dem Einverständnis des Gegners gespielt werden.

Die Netzhöhe beträgt in der Damen-Kategorie 2.24 m, in der Mixed-Kategorie 2.30 m und in der Herren-Kategorie 2.43 m.

## **11. Rangierung**

Die Rangliste wird in der Reihenfolge nachstehender Kriterien erstellt:

- nach Spielpunkten
- nach Satzverhältnis aller Spiele (Quotient)
- nach direkter Begegnung

## **12. Titel**

Die Siegerteams der höchsten Stärkegruppe je Kategorie werden Verbandsmeister des TBM und qualifizieren sich für das nächsthöhere Turnier (Kantonal- oder STV-Meisterschaft). Hierbei ist das entsprechende Meisterschaftsreglement zu berücksichtigen.

## **13. Auf- und Abstieg**

Die erstplatzierten Teams der jeweiligen Stärkegruppen in jeder Kategorie steigen auf, die letztplatzierten ab. Um die Gruppengrössen auszugleichen, kann die Fachgruppe Volleyball Ausnahmen festlegen.

## **14. Forfait**

Ein Spiel gilt als Forfait verloren:

- a) wenn 15 Minuten nach offiziellem Spielbeginn ein Team nicht oder mit weniger als 6 Spielern (Mixed: mind. drei Frauen und zwei Männern) anwesend ist.
- b) wenn ein oder beide Teams mit nicht einsatzberechtigten Spielern spielen.

Nicht auf Forfaitniederlage wird erkannt, wenn ein oder beide Teams ohne eigene Schuld am Antreten verhindert sind. In diesem Fall ist die Bestätigung einer amtlichen Stelle oder Vertrauensperson durch das Team einzuholen (Bahn, Polizei, Arzt, usw.). Über die Annahme der Entschuldigung entscheidet die Fachgruppe Volleyball und regelt die Entschädigung des Schiedsrichters.

Das Forfaitresultat beträgt 3:0 (25:0; 25:0; 25:0), resp. 0:3 (0:25; 0:25; 0:25).

Bei einem Forfaitresultat durch Nichterscheinen wird eine Busse verhängt.

## **15. Proteste**

Ein Protest muss:

- a) unmittelbar nach dem zu beanstandenden Vorfall dem Schiedsrichter mündlich gemeldet und nach Spielschluss bestätigt werden. Ein Protest, der reglementskonform angemeldet wurde, muss vom Schiedsrichter auf dem Matchblatt (Rubrik Bemerkungen) vermerkt werden.
- b) innerhalb 48 Stunden nach dem Spiel (Datum Poststempel) schriftlich formuliert werden und an den Meisterschaftsverantwortlichen geschickt werden, mit gleichzeitiger Zahlung der Protestgebühr.

Ein Protest wird nur behandelt, wenn Punkte a) und b) erfüllt sind.  
Die Fachgruppe Volleyball entscheidet endgültig über den Protest.

## **16. Schiedsrichterin/Schiedsrichter**

Die Schiedsrichter werden an der Spielplansitzung eingeteilt.  
Der Schiedsrichter (oder sein Vertreter) muss an dieser Sitzung teilnehmen.

Die Mindestanzahl der zu leitenden Spiele wird von der Fachgruppe Volleyball festgelegt und an der Spielplansitzung bekannt gegeben.

Kann der Schiedsrichter das zugeteilte Spiel nicht leiten, muss er für Ersatz sorgen und den Meisterschaftsverantwortlichen informieren.

Bei Nichterscheinen des Schiedsrichters kann das Spiel durch eine von beiden Teams bestimmte Person geleitet werden. Sie erhält die Schiedsrichter – Entschädigung. Eine nachträgliche Anfechtung eines solchen Ersatz-Schiedsrichters ist in allen Fällen ausgeschlossen.

Dem aus eigenem Verschulden nicht erscheinenden Schiedsrichters wird eine Busse verrechnet.

Schiedsrichter dürfen nur noch dreimal dasselbe Team bei einem Heimspiel pfeifen (Eigenkontrolle an der Spielplansitzung).

Alle aktiven TBM-Schiedsrichter sind verpflichtet, mindestens jedes zweite Jahr einen Fortbildungskurs des TBM zu besuchen.

Aktive RVB-Schiedsrichter sind von dieser Verpflichtung befreit, wenn sie den Nachweis über die Fortbildung beim RVB erbringen.

Kommen sie dieser Verpflichtung nicht nach, verlieren sie die Berechtigung, für den TBM Volleyballspiele zu pfeifen bis sie einen Fortbildungskurs besucht haben.

## **17. Gebühren und Bussen**

Umfang und Höhe werden von der Fachgruppe Volleyball festgelegt. Eine Liste findet sich im Anhang zum Volleyball – Reglement.

## **18. Versicherung**

Die Versicherung ist Sache jedes Teilnehmers.

Das vorliegende Reglement ersetzt alle früheren Reglemente.  
Es tritt ab der Meisterschaft 2015/2016 in Kraft.

Das vorliegende Reglement wurde anlässlich der Volleyball-Konferenz vom 04.05.2015 mittels Abstimmung und dem absoluten Mehr genehmigt.

Bern, im Mai 2015

### **Turnverband Bern Mittelland**

TBM Präsident:

Daniel Röthlisberger

Fachgruppe Volleyball:

Bruno Stadler, Leiter Fachgruppe  
Manuela Schilter-Drsek, Meisterschaft Damen  
Thomas Eggenschwiler, Meisterschaft Herren  
Patrik Ioset, Schiedsrichterwesen  
Beatrice Breitenmoser, Spieltag  
vakant, Kurswesen

## **ANHANG** zum Reglement Volleyballmeisterschaft TBM Damen, Herren, und Mixed

### **Gebühren und Bussenordnung**

#### **Gebühren**

Startgeld für STV Teams	Fr. 100.—
Startgeld für Gastteams	Fr. 300.—
Entschädigung Schiedsrichter (vor dem Spiel) je anwesendes Team	Fr. 25.—
Protestgebühr	Fr. 30.—

#### **Bussen**

Forfaitniederlage durch unentschuldigtes Nichterscheinen (inklusive Entschädigung Schiedsrichter)	Fr. 100.—
Rückzug eines Teams nach der Spielplansitzung	Fr. 200.—
Versäumnis Schiedsrichter	Fr. 40.—
Übrige Verstösse gegen das Reglement	Fr. 40.—

Gebühren und Bussen sind zu überweisen auf das Postkonto TBM: **30-13538-7**

Bern, im Mai 2015

#### **Turnverband Bern Mittelland**

TBM Präsident:

Daniel Röthlisberger

Fachgruppe Volleyball:

Bruno Stadler, Fachgruppenleitung  
Manuela Schilter-Drsek, Meisterschaft Damen  
Thomas Eggenschwiler, Meisterschaft Herren  
Patrik Ioset, Schiedsrichterwesen  
Beatrice Breitenmoser, Spieltag  
vakant, Kurswesen